ACRIFIX® 192

Art: 1-Komponenten-Polymerisationsklebstoff. Klare, schwach violette, viskose Lösung eines Acrylharzes in Methacrylsäuremethylester, die unter Einfluss von Licht polymerisiert.
Anwendungsbereich: Vorzugsweise für klare Naht- und Flächenverklebungen von farblosem Acrylglas (PMMA), z.B. PLEXIGLAS GS, PLEXIGLAS XT oder Teilen aus PLEXIGLAS Formmasse, aber auch von anderen farblosen Kunststoffen wie CAB, PC und PS.
Vorbereitung der Fügeteile: Die zu verklebenden Flächen sind mit Wasser, dem etwas Netzmittel (flüssiges Haushaltspülmittel) zugesetzt wurde oder Verdünner und Reiniger 30, zu entfetten. Alle Teile die Spannungen enthalten, sind zur Vermeidung von Spannungsrissbildung, vor dem Verkleben zu tempern. Die Temperbedingungen sind vom Materialtyp, dem Verformungsgrad und der Dicke der Fügeteile abhängig. In der Regel sollten Fügeteile aus extrudiertem und spritzgegossenem Acrylglas immer getempert werden. Als Richtwert können 2 - 4 Stunden Temperung im Umluftwärmeschrank bei 70 - 80°C - auch für gegossenes Acrylglas - angenommen werden.

Durchführung der Verklebung:
Die Fügeteile werden in der gewünschten Lage fixiert (Abschattung vermeiden), mit geeigneten Klebebändern wird die Klebenaht abgedichtet und umliegende Oberflächen evtl. schutzgeklebt (s. Abbildungen). ACRIFIX 192 wird direkt aus der Tube, einem Leimverteiler oder einer Spritze blasefrei in die Klebenaht eingetragen. Danach wird die Verklebug mit einer geeigeten Lichtquelle bis zur Aushärtung belichtet (siehe unter Härtung). Dabei sind „normale“ Leuchtstofflampen der Lichtart 25 zu bevorzugen, da diese eine optimale Härtung von ACRIFIX 192 bewirken und keine besoderen Arbeitsschutz-massamen gegen UV-Strahlung erfordern.
Sonstiges:
Durch Aufrauhen mit Schleifpapier (Körnung 240 - 320 lässt sich die Haftung auf bearbeiteten Oberflächen von gegossenem Acrylglas verbessern. Hochbeanspruchte oder der Witterung ausgesetzte Verklebungen sollten sofort nach der Aushärtung 2-4 Stunden bei 70-80°C getempert werden. In abgeschlossene Hohlräume (z.B. doppelschalige Verglasungen, Rohrinneres u.s.w.) darf ACRIFIX 192 nicht gelangen, da dort die Aushärtung wesentlich verschlechtert wird und Rissbildungsgefahr für das zu verklebende Teil besteht.

Die Anwendungstechnische Beratung ist unverbindlich. Die Verantwortung für die Anwendung bzw. Verarbeitung der Röhm-Produkte liegt beim Käufer, auch im Hinblich auf etwaige Schutzrechte Dritter. Technische Daten, die unsere Produkte betreffen, sind Richtwrte. Aenderungen bleiben vorbehalten.

® = registrierte Marke
PLEXIGLAS® = registrierte Marke Röhm GmbH
ACRIFIX® = registrierte Marke Röhm GmbH
MAKRALON® = registrierte Marke Bayer AG

Haftungsbeschränkung:
Die Klebstoffe ACRIFIX® und die sonstigen Hilfsmittel der Röhm GmbH sind nur für deren Halbzeuge aus PLEXIGLAS® GS, Plexiglas® XT und MAKRALON® entwickelt und auf deren spezielle Eigenschaften abgestimmt. Alle Empfehlungen und Verarbeitungshinweise beziehen sich deshalb ausschlisslich auf Produkte der Röhm GmbH.
Bei der Verarbeitung von Halbzeugen anderer Hersteller sind Ersatzansprüche, insbesonere nach dem Produktehaftungsgesetz, ausgeschlossen.

Weitere über den Rahmen dieser Produktbeschreibung hinausgehende Informationen zu Sicherheitsmassnahmen, Gesundheitsschutz und Entsorgung können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.